

STADTTTEIL ZEITUNG

365 TAGE
NEUALLERMÖHE

INTERNATIONALER

KULTUR-

KALENDER

2015

Der interkulturelle Kalender
ist da!

Bücherhalle in neuem Glanz

Neuallermöhe ist GRÜN

Inhalt

1 Neues aus dem Stadtteilbeirat

- 1 Das waren die Themen

2 Das Stadtteilbüro

- 2 Die AG Umwelt
- 3 Kanu-Müllsammelaktion

4 Berichte aus dem Stadtteil

- 4 Mach mal Platz! &
Der neue Wochenmarkt am Grachtenplatz
- 5 Bücherhalle Neuallermöhe in neuem Glanz

6 Der interkulturelle Kalender

- 6 Der interkulturelle Kalender
- 7 365 Tage Neuallermöhe

8 Das liegt mir am Herzen...

- 8 Neuallermöhe ist GRÜN
- 9 Winternotprogramm
- 9 Eine kleine Weihnachtsgeschichte

10 Termine

- 10 Die Termine für die Weihnachtszeit



Anprechpartnerin
Alexandra Quast

Hallo liebe Bewohner Neuallermöhes,

das Jahr 2014 neigt sich dem Ende und ist mitten in der dunklen Jahreszeit. Trotzdem zeigen wir noch einmal die bunten Aktionen aus den vorangegangenen Monaten in Neuallermöhe.

Die Fleete wurden gereinigt, die Plätze befeiert und belebt, die Räume umgebaut und das Grün beschnitten. Viele Aktive haben im letzte Quartal einiges unternommen, um Neuallermöhe ein Stück schöner zu machen. Wir haben für Sie recherchiert. Lesen Sie hier die Geschichten hinter den Aktionen.

Jetzt beginnt die kalte Jahreszeit und auch da tut sich was in Neuallermöhe. Leider verbindet nicht jeder mit dieser Zeit die Vorfreude auf Schneeengel, Plätzchen backen und Geschenke. Deswegen unterstützt die Franz-von-Assisi Kirche erneut das Winternotprogramm und stellt Container für Menschen ohne Obdach auf. Dieses Projekt hat schon viele Leute durch den Winter gebracht.

Wenn Sie noch auf der Suche nach Geschenken sind, dann ist der interkulturelle Kalender Neuallermöhe genau das Richtige. Dort finden Sie viele interkulturelle Termine und Veranstaltungen für das Jahr 2015. Diesen können Sie gegen eine Schutzgebühr von 3 € in vielen Einrichtungen und auch bei uns im Stadtteilbüro erwerben.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen mit Ihrer Stadtteilzeitung.

Ihr Redaktionsteam

Bitte senden Sie Ihre Anregungen an:

quast@lawaetz.de
oder Stadtteilbüro Neuallermöhe
Fleetplatz 1, 21035 Hamburg

IMPRESSUM:

Stadtteilzeitung Neuallermöhe
c/o Lawaetz-Stiftung
Stadtteilbüro Neuallermöhe
Fleetplatz 1, 21035 Hamburg
Telefon: 040/ 78808485
E-Mail: neuallermoehe@lawaetz.de
Internet: www.neuallermoehe.de und www.lawaetz.de

REDAKTION: Mathias Eichler, Norman Petersen, Norbert Beyschwang,
Katrin Grabowski, Petra Severin, Mareile Rösner, Stefan Tiedchen, Folker
Holzhauer, Henry Akanno, Cagdas Günes und Alexandra Quast

Die Zeitung wird vom Bezirksamt Bergedorf aus Mitteln
der integrierten Stadtteilentwicklung finanziert.

NEUES AUS DEM STADTTEILBEIRAT

Das waren die Themen:

Oktober / November

Vorstellung der AG Jugend

Cornelia Frieß stellt die AG Jugend in ihrer Struktur und ihren Zielen vor: Die Teilnehmer der AG Jugend kommen aus zahlreichen Kinder- und Familieneinrichtungen vor allem aus Neuallermöhe. Es gibt einen regen Austausch über Entwicklungen in der Kinder- und Jugendarbeit, neue Einrichtungen und Projekte werden vorgestellt. Jährlich findet eine gemeinsame Stadtteilfortbildung statt.

AG Umwelt

Die AG Umwelt stellt sich dem Stadtteilbeirat vor (mehr über die AG Umwelt unter „RISE / Stadtteilbüro“, Seite 2)

„Enten füttern verboten“: Schilder für Neuallermöhe

Die AG-Umwelt hat dem Stadtteilbeirat einen Entwurf zur Abstimmung vorgelegt, dieser wurde einstimmig angenommen. Die Gestaltung wird mit dem Bezirksamt abgestimmt. Das fertige Schild soll dann an neun Standorten in Neuallermöhe aufgestellt werden (s. Karte auf S.2). Neben den Schildern wird das Thema auch gerade von den KiTas behandelt, die sowohl mit den Kindern als auch mit ihren Eltern über die Probleme, die das Füttern für Tiere und Umwelt mit sich bringt, sprechen.

Büro für lokale Wirtschaft

Christoph Korndörfer stellt das Büro für Lokale Wirtschaft – kurz LoWi – vor:

Es ist ein Dienstleister für Qualifizierung, Standortmarketing und lokale Vernetzung.

Es fördert das Potenzial der lokalen Ökonomie und stellt Verbindungen zwischen Geschäften und Akteuren im Stadtteil her. Seit Januar 2014 wird von hier aus auch das EU-Projekt "Regionale Qualifizierung für Inhaber und Beschäftigte" durchgeführt.

Weitere Aufgaben sind die Organisation von Veranstaltungen, Märkten und die Betreuung von Interessengemeinschaften (IGs). Diese sind Zusammenschlüsse der ansässigen Gewerbetreibenden und erarbeiten gemeinsam Projekte und Ideen, die die Belebung und eine steigende Attraktivität als Ziel haben.

LoWi ist an vier Standorten in Bergedorf aktiv (Lohbrügge, Fleetplatz und Edith-Stein-Platz, Grachtenplatz).

Interkultureller Kalender

Stefanie Schreck vom KulturA stellt den interkulturellen Kalender vor (mehr Infos dazu auf Seite 7)

Flüchtlingsunterkunft in der Nähe des S-Bahnhofs Nettelburg

Sebastian Kirchner von der Katholischen Gemeinde am Edith-Stein-Platz berichtet von der geplanten Unterkunft (am 6.11. fand hierzu eine Infoveranstaltung in Bergedorf-West statt). Die Gemeinde möchte hierzu gemeinsam mit anderen Trägern ein Willkommensfest für die Flüchtlinge im Dezember organisieren. Auch langfristig will man sich um die überwiegend aus Syrien stammenden Familien kümmern. Um Unterstützung wird gebeten.

Rückblick Entwicklungskonferenz 2013

André Braun stellt die Veränderungen vor, die sich seit der Entwicklungskonferenz vor einem Jahr eingestellt haben (Mehr dazu unter RISE / Stadtteilbüro, Seite 2)

Verfügungsfondsansträge

Bewilligt wurden folgende Anträge:

CISO (Café in Selbst-Organisation): Offener Treff

400€

Büro für lokale Wirtschaft/ Initiative Grachtenplatz: Werbung für den neuen Wochenmarkt Grachtenplatz

500€

Büro für lokale Wirtschaft: Adventsfest Grachtenplatz

500€

M. Joost, Kinderorchester Neuallermöhe

816,46 €

Juzena, Einweihung der Skateranlage am 3.12.

500,- €

Die nächsten Termine für das Jahr 2015:

Der Stadtteilbeirat Neuallermöhe trifft sich (in der Regel) an jedem 1. Montag im Monat jeweils von 18–20 Uhr

19. Januar	Neujahrsempfang KulturA
2. Februar	Bürgerhaus
16. März	Wahl der Mitglieder im KulturA
13. April	Bürgerhaus
4. Mai	KulturA
1. Juni	Bürgerhaus
6. Juli	KulturA
7. September	Bürgerhaus
5. Oktober	KulturA
2. November	Bürgerhaus
7. Dezember	KulturA

RISE* /DAS STADTTTEILBÜRO

Integriertes Entwicklungskonzept (IEK)

Der aktuelle Entwurf des IEK enthält über 30 Projekte und Projektideen für Neuallermöhe. Er wurde bereits dem Stadtteilbeirat, dem Stadtentwicklungsausschuss und der Bezirksversammlung präsentiert und fand allgemeine Zustimmung. Es folgt die Beteiligung der BSU und weiterer Fachbehörden sowie der Träger öffentlicher Belange (z.B. Polizei, Stadtreinigung). Das Ziel ist ein beschlossenes Konzept Anfang 2015.

AG Umwelt Neuallermöhe

Im August dieses Jahres wurde die Arbeitsgruppe Umwelt vom Stadtteilbüro ins Leben gerufen. Die AG will sich für mehr Sauberkeit, weniger Müll, sauberere und nutzbare Fleete, eine bessere Badequalität der Seen und gepflegte Grünflächen in Neuallermöhe einsetzen.

Die Teilnehmer sind Bewohner und Akteure aus Neuallermöhe. Interessierte sind herzlich willkommen, die Termine werden auf www.neuallermoehe.de bekanntgegeben. Bisher gab es drei Treffen im Stadtteilbüro. Themenschwerpunkte waren: Edith-Stein-Platz, Fleete und Mülleimer. Es wurde ein Plakat zur Müllvermeidung am Edith-Stein-Platz entworfen sowie ein Schild zum Thema Enten füttern (verboten). Die AG Umwelt möchte die Maßnahmen und Aktionen, die es im Stadtteil bereits gibt („Neuallermöhe räumt auf“, Fleetereinigung) und geben soll, zukünftig besser koordinieren. Auch will sie durch mehr Öffentlichkeitsarbeit das Bewusstsein der Bewohner für die Umwelt stärken.

*Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung

KONTAKT:

Stadtteilbüro Neuallermöhe

Fleetplatz 1

21035 Hamburg

Tel.: 040-78 80 84 85

Fax: 040-78 80 84 87

Email: neuallermoehe@lawaetz.de

www.neuallermoehe.de

Die Sprechzeiten bleiben auch in 2015 bestehen

SPRECHZEITEN:

Montag 13.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch 10.00 - 15.00 Uhr

Donnerstag 10.00 - 15.00 Uhr



Für unseren Edith-Stein-Platz!

Wo die Kinder spielen, wippen,
liegen Zigarettenkippen,
viele Scherben warten hier
neben Tüchern aus Papier.

Hundert bunte leere Flaschen,
nicht im Eimer, nicht in Taschen,
zieren jedes Blumenbeet
und der Rest, der schwimmt im Fleet.

Und die Sonnenblumenkerne
isst so mancher furchtbar gerne,
spuckt die Schalen einfach aus,
dieser Anblick ist ein Graus.

Lieber Mitmensch, lieber Nachbar!
unser Platz bleibt nur bewohnbar,
wenn ein jeder in der Stadt
Sauberkeit im Kopfe hat.

Nutzen wir den Abfalleimer,
überall steht wirklich einer,
ist vielleicht mal keiner da,
Müll nach Hause! Ist doch klar!

FOR OUR EDITH STEIN SQUARE
DLA NASZEJ PRZESTRZENI EDITH STEIN
ДЛЯ НАШЕЙ ЭДИТ ШТАЙН ПЛОЩАДЬ
BIZIM EDITH STEIN ALANI
برای فضای ادیت اشتاین ما

NEUALLERMÖHE



KANU-MÜLLSAMMELTOUR

AKTIVE



Schüler des Gymnasiums Allermöhe sammelten zahlreiche Glasflaschen ein

Am 6. September 2014, einem sonnigen Samstag, fand in den Neuallermöher Fleeten eine ganz besondere Aktion statt: Rund 30 Teilnehmende halfen mit, die Fleete per Kanu von vielfältigem Unrat zu säubern. Wir kamen neben Überresten eines Fahrrads, einem Feuerlöscher, einer PC-Maus und diversen Einkaufswagen auf zahlreiche Müllsäcke. Der Internationale Bund (IB) beteiligte sich mit eigenem Boot an der Aktion und beseitigte auch den gesammelten Müll. Es war eine gelungene Aktion und die Fleete rund um das Bürgerhaus sahen danach viel sauberer aus.



F. Holzhauer und H. Tüscher sammelten mit eigenem Kanu

So wie es schien, war vor allem der Kleinstmüll noch kein halbes Jahr alt. Die Fleete, die den Stadtteil optisch bereichern, scheinen leider zugleich als Zielscheiben für einzelne Wegwerfer zu dienen. Auch zu bedenken ist: Müll, der in der Nähe liegt, wird bisweilen ins Fleet geweht. Es ist wohl vor allem Ehrenamtlichen zu verdanken, dass die Fleete heute relativ sauber aussehen.

Es war zwar lustig, aber wir wollen nicht unbedingt jedes halbe Jahr Müll aus den Fleeten holen müssen. - Liebe Wegwerfer, lasst den Schiet (im Mülleimer)! Davon soll es demnächst übrigens noch mehr geben.

von Anke Bendt-Soetedjo und Patrick Kühl



E. Prahm neben dem gefundenen halben Fahrrad

ORGANISATION



STADTTEILGRUPPE VON BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

UNTERSTÜTZER



BÜRGERHAUS ALLERMÖHE e.V.



Spielhaus
Neu-Allermöhe



GYMNASIUM ALLERMÖHE



NEU +++ WOCHENMARKT AM GRACHTENPLATZ +++ NEU JEDEN DIENSTAG AB 14 UHR

Mach mal Platz!

Auf unseren Plätzen in Neuallermöhe war dieses Jahr einiges los. Wer hätte gedacht, dass der Edith-Stein-Platz schon sein 25-Jähriges Jubiläum feiert?

Das vom Verfügungsfonds geförderte Jubiläumsfest am ESP war ein voller Erfolg.

Bei gutem Wetter trafen sich mehrere Hundert Neuallermöher um sich an den Angeboten der Gewerbetreibenden zu erfreuen. So gab es Spanferkel und frisches Obst bei Edeka Pelz, frische Quarkbällchen und Kaffee bei Bäcker Heinz, diverse Spielangebote von Happy Hollywood, eine Hüpfburg und einen Streichelzoo- nicht zu vergessen Infostände von verschiedenen Einrichtungen und Betrieben.

Auch das von Happy Hollywood organisierte und von den Grundeigentümern finanzierte Gewinnspiel lockte viele Anwohner an. Es gab tolle Preise wie ein Smartphone von Edeka Pelz, eine Wochenendreise von alltours, ein Spanferkel von Bäcker Heinz und Massagegutscheine von Krankengymnastik Laßow. Abgerundet wurde das ganze durch das Kulturprogramm in Zusammenarbeit mit Kokus e.V. bei dem besonders die Tanz-



Neuer Wochenmarkt auf dem Grachtenplatz

gruppe Grazia zu begeistern wusste.

Der Grachtenplatz macht zurzeit eine sehr positive Entwicklung mit. Mit dem Restaurant „Panorama“ und dem Sonnenstudio „Star Sun“ kamen zwei neue Akteure an den Platz, die zusammen mit den alteingesessenen Geschäftsleuten neue Ideen entwickeln. Nach dem erfolgreichen Sommerfest im Juni gab es den Wunsch noch mehr Leben an den Grachtenplatz zu bringen. Die Idee entstand, den Wochenmarkt, der immer viele Kunden an den Platz gelockt hatte, wiederzubeleben. Mit Vitali Erdanow fand sich ein Betreiber, der den Plan zusammen mit dem Büro für Lokale Wirtschaft, der Familie Paschalis vom Restaurant „Panorama“ und Bäcker Heinz vorantrieb.

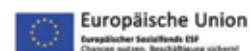
Seit dem 9. September gibt es ihn wieder: Den Wochenmarkt am Grachtenplatz.

Jeden Dienstag von 14:00 -18:00 Uhr bieten mittlerweile neun Händler ihre Waren an - darunter Fisch, Aufschnitt, Kartoffeln, Tierfutter und Blumen. Auch einen Imbiss gibt es, wie es sich für einen anständigen Markt gehört.

Den Abschluss eines erfolgreichen Jahres auf dem Grachtenplatz wird ein Advents-Fest am 6. Dezember bilden. Für das neue Jahr sind weitere Aktivitäten geplant: Die Aufenthaltsqualität auf dem Platz soll neu überdacht werden. Auch ein Flohmarkt ist angedacht.

Man darf gespannt sein, was der Grachtenplatz in Zukunft für seine Nachbarn bereithält.

von Christoph Korndörfer



Fleetplatz

Der Anna-Siemsen-Gang

*18. Januar 1882 in Hamm; †22. Januar 1951 in Hamburg. Pseudonym Friedrich Mark. Sie war eine deutsche Pädagogin, Politikerin und Autorin. 1923 erhielt sie eine Honorarprofessur an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Diese wurde ihr durch den nationalsozialistischen Volksbildungsminister Fritz Wächtler entzogen. Es folgte 1933 die Emigration in die Schweiz. Dort ging sie 1934 zur Erlangung eines sicheren Aufenthaltsstatus eine Scheinehe ein. Nach dem 2. Weltkrieg kehrte Anna Siemsen 1946 nach Deutschland zurück. Von da an hatte sie einen Lehrauftrag für neuere Literatur an der Universität Hamburg.

Anna-vo

BERICHTE AUS DEM STADTTTEIL

BÜCHERHALLE Neuallermöhe in neuem GLANZ



Nach Umbaumaßnahmen und Renovierung freut sich das Team der Bücherhalle Neuallermöhe, ihren Kunden nun noch mehr Service bieten zu können. **Das ist neu:**

Die Kibi, der Bereich für Kinder, wurde spürbar erweitert. Farbenfroher Blickfang ist nun das von der Künstlerin Mareike Scharmer gestaltete Boot, das besonders kleine Besucher animiert, darin Platz zu nehmen und Bilderbücher zu betrachten. Im Hintergrund erfreut eine maritime Wandbemalung das Auge. Die Aufenthaltsqualität für kleine und größere Kinder konnte mit diesen Maßnahmen deutlich verbessert werden. Auch die Hoeb4U-Ecke mit den Angeboten für Jugendliche präsentiert ihr Medienangebot nun übersichtlicher und ansprechender.

Ein Gewinn ist auch der neue Gruppenraum. Nun können auch während der Öffnungszeiten, Vorlesestunden und Gruppentreffen, wie zum Beispiel "Dialog in Deutsch" stattfinden. Darüber hinaus kann der Raum auch von Gruppen, die hier gemeinsam arbeiten wollen, genutzt werden. Reservierungen können direkt bei der Bücherhalle vorgenommen werden, oder per E-Mail: neuallermoehe@buecherhallen.de.

Neu ist auch der Termin für "Dialog in Deutsch": Die Gesprächsgruppe findet nun immer dienstags von 15-16 Uhr, zeitgleich mit den Vorlesestunden für Kinder, statt. 'Dialog in Deutsch'-Teilnehmer können gern ihre Kinder mitbringen und wissen sie während ihres Gesprächskreises gut betreut.

30

NOVEMBER
DEZEMBERMontag
poniedziałek
понеделник
pazartesi

49. KW

1

Welt AIDS Tag

Dienstag
wtorek
вторник
salı

2

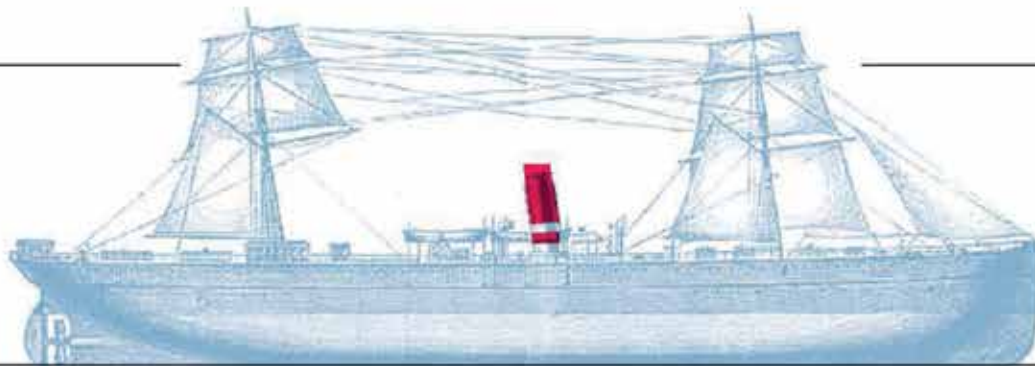
Internationaler Tag der Menschen mit Behinderung

Mittwoch
środa
среда
çarşamba

3

Donnerstag
czwartek
четверг
persemba

4

Freitag
piątek
пятница
suma

5

Internationaler Tag des Ehrenamtes und **Sinterklaas**, das ist der niederländische Name für eine volkstümliche, an den historischen Nikolaus von Myra angelehnte Gestalt mit rotem Gewand und Bischofsstab. Sein Begleiter ist der Zwarte Piet. Ihre Ankunft mit dem Dampfschiff wird in den Niederlanden an einem Samstag ca. drei Wochen vor dem Feiertag live übertragen. Am 5.12. werden Geschenke ausgetauscht. Kinder singen lautstark Lieder, bis sie ein Klopfen an der Tür vernehmen. Wenn sie brav waren, finden sie eine Tasche mit Geschenken vor der Tür.

Samstag
sobota
суббота
cumartesi

6

2. Advent und **Nikolaus**
Budenzauber | 11 Uhr | FesteBurg

Sonntag
niedziela
воскресенье
pazar

DER INTERKULTURELLE KALENDER 7

monday دوشنبه	365 Tage Neuallermöhe- Ein Internationaler Kulturkalender	50. KW
martes mardi tuesday سه شنبه	<p>Nutze den Tag – carpe diem! Den ersten Neuallermöhe Kalender 2015, gibt das Kulturzentrum KulturA mit Hilfe vieler Förderer und im Rahmen der integrierten Stadtteilentwicklung (RISE) heraus. Neben den üblichen Sonn- und Feiertagen werden Feste der Nationen, Aktionstage, besondere Termine und Menschen aus Neuallermöhe vorgestellt.</p> <p>Machen Sie sich und anderen ein schönes Geschenk! Gegen eine Schutzgebühr von 3,- € können Sie den Kalender an unterschiedlichen Orten erwerben: Bei Geschäften in Neuallermöhe, im Stadtteilbüro, im Bürgerhaus Allermöhe, in der Bücherhalle oder im KulturA.</p>	8
miércoles mercredi wednesday چار شنبه	<p>Wir danken ausdrücklich allen Bewohnerinnen und Bewohnern, Einrichtungen und Institutionen, die sich schon jetzt für den Kalender und das Programm engagiert haben, sich engagieren werden und natürlich unseren Förderern: Fonds Soziokultur, Hamburger Spendenparlament, RISE</p> <p style="text-align: right;">von Stefanie Schreck, KulturA</p>	9
jueves jeudi thursday پنج شنبه	Tag der Menschenrechte	10
viernes vendredi friday جمعه		11
sábado samedi saturday شنبه		12
domingo dimanche sunday یک شنبه	<p>3. Advent und Luciafest Schweden feiert den Gedenktag der Heiligen Lucia, welche in frühchristlicher Zeit Lebensmittel an die Armen verteilte, mit Lichterkränzen. Viele junge Mädchen tragen an diesem Tag ein weißes Gewand und einen Lichterkranz auf dem Kopf. Es gibt Safrangebäck, Prozessionen und eine örtliche Lucia wird gewählt.</p>	13

DAS LIEGT MIR AM HERZEN ...

Neuallermöhe ist GRÜN

Der direkte Bezug zum Wasser und das viele Grün sind die Markenzeichen des Stadtteils Neuallermöhe. Neuallermöhe ist von Anfang an, mit einer überdurchschnittlichen Grünausstattung geplant worden. Damals wurden in Neuallermöhe größtenteils Pappeln gepflanzt. Pappeln wachsen schnell und damit entsprachen die Grünflächen schon bald der Planung. Doch das Wachstum ist dynamisch. Was vor 30 Jahren als willkommenes erstes Grün gepflanzt wurde, ist herangewachsen und nimmt inzwischen überhand. Das von den Planern ursprünglich beabsichtigte, lichte Erscheinungsbild der Fleete und Kanäle droht zuzuwachsen. Das städtebauliche Leitbild des „Wohnen am Wasser“ verwächst. Das beeinträchtigt nicht nur die vorhandenen Gestaltqualitäten des öffentlichen Raumes. Dichte Gebüsche bedrängen wertvolle Solitärbäume und lichtbedürftige Uferrohrliche, verdecken vielerorts den Ausblick auf das Wasser und schränken das Sicherheitsgefühl für Spaziergänger ein. Vor diesem Hintergrund erteilte das Fachamt für Management des öffentlichen Raumes, Abteilung Öffentliches Grün, im Mai 2011 den Auftrag für einen Pflege- und Entwicklungsplan für Neuallermöhe. Dieser Plan ist die Grundlage für künftige Maßnahmen der Instandsetzung und Pflege der Grünzüge.

Die negativen Folgen der Vegetationsentwicklung:

- eingeschränkte Nutzbarkeit der Grünzüge
- Gefährdung der öffentlichen Sicherheit
- Gefährdung der Verkehrssicherheit
- Behinderung und Verstellen der Blickachsen
- Verdrängung der geschützten Uferrohrliche
- Verlust der typischen Ensemblewirkung von Architektur, Freiraum und Wasser



Leitbild für das Gesamtgebiet:

- Charakteristischen Wasserbezug der Siedlung bewahren, Identität der Grünzüge und Fleetabschnitte erhalten
- Einsehbarkeit und soziale Kontrolle im öffentlichen Raum,
- Blickhindernisse durch dichte Vegetation beseitigen
- Ensemblewirkung von Architektur und Freiraum wieder zur Geltung bringen,
- Wirkung der Vorgärten im öffentlichen Raum beachten
- Fernsicht auf den Kirchturm als Orientierungspunkt im Stadtteil beachten,
- Potenziale für eine ökologisch orientierte Pflege nutzen,
- Biologische Vielfalt der Gewässer steigern,
- Bewahrung der naturnahen Uferzonen,
- Renaturierung von bereits verbauten und gärtnerisch überprägten Uferstreifen

Was wurde und wird gemacht?

Die Rückschnittsarbeiten die die Bewohner Neuallermöhes die letzten Jahre beobachten konnten bezogen sich auf den Pappelbestand. Am Allermöher Hauptfleet wurde der Blick auf das Fleetsystem wieder freigegeben und somit die eigentliche Idee des Städtebaus in Neuallermöhe wieder hergestellt. Auch am Fährbuernfleet wurde der Pappelbestand massiv entfernt. Da Pappeln keine lange Lebenserwartung haben, wurde die Grünausstattung durch kleinkronigere Bäume ersetzt. Auch das Randfleet wird bearbeitet. Dort machen die Pappeln, den inzwischen stark gewachsenen Eichen, Platz. Diese werden von Jahr zu Jahr zurückgeschnitten, damit es nicht einen abrupten Kahlschlag kommt.

Auch in diesem Jahr werden dort weitere Pappeln entfernt. Des Weiteren wird der Wanderweg am Westensee beschnitten. Durch die Wohnentwicklung am Westensee und die entstandene Kleingartensiedlung, werden die Grünflächen dort weitaus intensiver genutzt, sodass nun auch eine verstärkte Pflege der Grünausstattung notwendig wird.



Winternotprogramm in Neuallermöhe

Der Winter kommt – für viele Menschen eine Frage von Kälte, Hunger und Kampf und einem Dach über dem Kopf. Die Stadt Hamburg stellt Container zur Verfügung. Schon seit über 10 Jahren stehen neben der Franz-von-Assisi-Kirche solche Wohncontainer, die den obdachlosen Menschen einen Erfrierungsschutz bieten. Viel wurde ausprobiert: wie viele Menschen nehmen wir auf, wie sind die Regeln, was können wir schaffen, was müssen wir lassen? Doch eines ist die ganze Zeit über geblieben: eine hohe Anzahl von engagierten Menschen kümmern sich. Durch Spenden, durch abendliches Treffen, durch Ämtergänge. Aber auch die Vor- und Nachbereitungen wollen bedacht und durchgeplant sein. Mit der Nachbarkirchengemeinde Bugenhagen zusammen ist es ein erfolgreiches Projekt geworden.



Eine kleine Weihnachtsgeschichte...

Es war ein kalter Wintermorgen, etwa vier Tage vor Heiligabend. Ein kleiner Junge ging gerade am Sportplatz entlang und schüttelte eine kleine Futterbox und rief dabei: "Balin! Balin! Balin komm her! Balin wo bist du nur?" Er schaute sich um doch Balin war weit und breit nicht zu sehen. Das machte den Jungen sehr traurig. Denn Balin war sein kleiner geliebter Kater. Der Kater hatte genau vor einem Jahr zu der Familie des kleinen Jungen gefunden. Sie fanden ihn kurz vor Weihnachten in der Nähe der Grünen Mitte, wie er abgemagert unter der Bank, die zur kleinen Gartenanlage des Kulturzentrums gehörte, Schutz vor dem Schnee suchte. Die Familie hatte ihn sofort ins Herz geschlossen, auch wenn ihnen klar war, dass dieser kleine Kater eventuell schon ein zuhause hat. Deshalb hatte sich die Familie damals die Mühe gemacht in der Nachbarschaft herum zu fragen und Flyer aufzuhängen. Überall hingen kleine beschriebene Zettel aus. Doch niemand meldete sich. So entschlossen sie sich kurzer Hand den kleinen Kater zu behalten und ihm den Namen Balin zu geben. Und jetzt ein Jahr später, war eben dieser Kater verschwunden. Schon seit 3 Tagen fehlte jegliche Spur von Balin und die Familie wurde immer trauriger. Nach etlichen Suchaktionen, Anfragen im Tierheim, Besuchen bei der Polizeiwache am Allermöher Bahnhof, waren sie sichtlich erschöpft und sehr traurig. Aber sie gaben die Hoffnung nicht auf. Einen Tag später am 24. Dezember, stand der kleine Junge am Fenster und hoffte inständig auf die Rückkehr seines kleinen Freundes. Der Duft von frisch gebackenen Keksen lag in der Luft, doch anders als all die Jahre davor, machte dies den Jungen nicht glücklich. Seine Eltern hatten alles versucht, um ihn davon abzulenken. Sie versprachen ihm, dass der Weihnachtmann dieses Jahr alle seine Geschenkewünsche seines Wunschzettels erfüllen werde. Doch der kleine Junge wollte keine Geschenke, kein neues Fahrrad, kein neues Computerspiel, er wollte nur, dass sein kleiner Freund Balin wieder zu ihm zurückkehre.

Viele Menschen konnten schon in Wohnungen begleitet werden, einige sogar auch in Arbeit.

Und wir haben auch viel gelernt; was die unterschiedlichen Chancen in dieser Gesellschaft bedeuten können, wie gefährdet Leben sein kann, wie wichtig der Einsatz für andere ist, was Angst und Wut bedeuten. Wir haben aber auch gelernt, was für eigene Grenzen wir haben und dass Idealismus und Hoffnung manchmal einen langen Atem brauchen – und das gegen allen Anschein doch immer wieder ein Wunder sich den Weg bahnt. Eine erfüllende Gabe und Aufgabe und immer wieder spannend!

Die neue Saison hat bereits begonnen. Auch dieses Jahr stehen die Container wieder neben der Franz-von-Assisi-Kirche. Wenn Sie Interesse haben, sich zu engagieren, melden Sie sich doch bitte. Wir freuen uns jeder Zeit über Helfer!



Der Heiligabend rückte immer näher doch schien es als würden selbst die kleinen Weihnachtstraditionen dieses Jahr ausfallen. Am späten Nachmittag stand der Junge noch immer am Fenster und weinte. Sein Vater beschloss ein letztes Mal mit seinem Jungen auf die Suche zu gehen. Sie suchten überall am Allermöher See, am Sportplatz 2000, am Kleingartenverein, auf allen Schulhöfen. Als sie am Bahnhof ankamen, fragten sie erneut in der Polizeiwache nach. Der Polizist verneinte, aber verwies auf die Felder hinter dem Allermöher Bahnhof. So gingen sie kurzer Hand den langen Weg an den Bahngleisen entlang Richtung Nettelburger Bahnhof. Nach etwa 500 Metern sahen sie einen Obdachlosen, wie er einsam in der Kälte des Dezembers unter einer aus alten Kartons gebauten Überdachung lag. Der Vater wollte teils aus Angst und teils aus Respekt wieder umkehren, als sein Sohn sprach: "Papa wollen wir dem Mann nicht die Kekse geben die wir mitgenommen haben? Er sieht so aus als würde er sich mehr darüber freuen!" Der Vater fand, dass es eine gute Idee sei und sie nährten sich dem Obdachlosen, der mit dem Rücken zu ihnen lag. "Entschuldigen sie der Herr dürfen wir ihnen einige selbstgebackene Kekse anbieten?" Der Mann drehte sich um schaute die beiden erschrocken aber dankbar an. In seinen Armen hielt er einen kleinen Kater. "Balin!" schrie der Junge. Der Mann schaute den Jungen an und sah wie dieser über beide Ohren hinweg grinste "Sie haben Balin gefunden!" Der einsame Mann erklärte ihnen, dass er den Kater vor einem Tag fast erfrorenen im Graben hinter dem Bahnhof gefunden habe und ihm helfen wollte. Vater und Sohn erklärten dem Mann die Tragödie und wie traurig sie gewesen waren. Sie luden den Retter ein, sich bei ihnen frisch zu machen eine warme Tasse Glühwein oder Tee zu trinken. Und ehe sie sich versahen hatten sie das schönste Weihnachtsfest mit alten und neuen Freunden!

von Cagdas Günes

TERMINE

Es weihnachtet sehr...

Das Bezirksamt Bergedorf,
das Stadtteilbüro und
die Redaktion
wünschen eine besinn-
liche Weihnachtszeit

NÄCHSTE AUSGABE:
MAERZ

REDAKTIONSSCHLUSS:
MITTE JANUAR

DEZEMBER

Montag, 1.12., 18 Uhr
RISE: Stadtteilbeirat Neuallermöhe
im Bürgerhaus

Freitag, 5.12., 16 Uhr
Ekke Neckepen, Weihnachten in der
Manege
Eine poetische Weihnachtsgeschichte
mit Musik für die ganze Familie
Für alle ab 4 Jahren
im KulturA

Samstag, 6.12., 14 Uhr
Adventsfest
Grachtenplatz

Samstag, 6.12., 16 Uhr
Bischof Nikolaus kommt
in die Spielscheune

Sonntag, 7.12., 11 Uhr
Familienwelt: Winter-Schachturnier
Schnellschach in 7 Runden nach
Schweizer System für Kinder und
Erwachsene | mit tollen Preisen, Koop.
mit Kokus e.V.,
im KulturA

Sonntag, 7.12., 11 Uhr
Gottesdienst für Groß & Klein zur
Eröffnung des Budenzaubers
in der FesteBurg

Montag, 8.12., 16:30 Uhr
Stadtteilkonferenz
Spielhaus Ost,
Marta-Damkowski-Kehre 25

Samstag, 13.12., 16 Uhr
Santa Lucia
in der Spielscheune

Sonntag, 14.12., 15 Uhr
Kinderkino,
Eine kleine Weihnachtsgeschichte
ab 4 J., Sw/Finnl 1999|56 Min., Regie:
Asa Sjöström,
Mari Marten-Bias Wahlgren
Im KulturA

Sonntag, 14.12., 10 Uhr
Gottesdienst zum 3. Advent "satt ist
nicht genug"- zur diesjährigen Kampa-
gne für Brot für die Welt
in der Franz-von-Assisi Kirche

Sonntag, 21.12., 16 Uhr
Weihnachtssingen
in der SpielScheune

Sonntag, 21.12., 10 Uhr
Gottesdienst zum 4. Advent
in der Franz-von-Assisi Kirche

Heiligabend, 12 Uhr
Kurrendesingen
in der FesteBurg

Heiligabend, 14 Uhr & 15.30 Uhr
Krippenspielgottesdienst
in der Franz-von-Assisi Kirche

Heiligabend, 14:30 Uhr & 16 Uhr
Krippenspielgottesdienst
in der FesteBurg

Heiligabend, 23 Uhr
Christmette
in der Franz-von-Assisi Kirche

Heiligabend, 23 Uhr
EWeihnachtsYouGo!
in der FesteBurg

1. Weihnachtstag, 10 Uhr
Weihnachtsgottesdienst
in der Franz-von-Assisi Kirche

2. Weihnachtstag, 10 Uhr
Weihnachtsgottesdienst
in der Franz-von-Assisi Kirche

Mittwoch, 31.12., 19 Uhr
Gottesdienst zum Altjahrsabend
in der Franz-von-Assisi Kirche

Donnerstag, 01.01.2015, 12 Uhr
Gottesdienst zum Neuen Jahr
In der Christopherus Kirche in
Bergedorf West

Alle Termine für den Januar und
Februar finden sie rechtzeitig
auf unserer Internetseite
www.neuallermoehe.de

www.neuallermoehe.de